



Ausbildungsgespräch und Bewertungsbogen für dual Studierende

Leitfaden zum Ausbildungsgespräch

Das Ausbildungsgespräch

- soll unseren Studierenden rechtzeitig Hilfe zur Orientierung und zur weiteren Entwicklung geben
- dient als Grundlage für die jährliche Leistungsbewertung
- soll einen Beitrag zur Qualität der Ausbildung in unserem Hause leisten
- nutzt unseren Studierenden nur als offen und realistisch ausgefüllter Bogen
- muss zur Zielvereinbarung zu Beginn des Praktikums geführt werden

Hinweise zu Teil A

Bitte definieren Sie die Ausbildungsziele/-aufgaben und besprechen Sie diese ausführlich zu Beginn des Praktikums mit dem Studierenden. Achten Sie darauf, dass das jeweilige Ziel nicht nur inhaltlich beschrieben ist, sondern machen Sie auch klare Angaben darüber, wie und wann das Ziel erreicht werden soll und wie Sie dies überprüfen werden. Kommunizieren Sie deutlich, was für Sie 100%-Zielerreichung bedeutet!

Hinweise zu Teil B

Bitte nutzen Sie diesen Teil dazu, um Abweichungen zu den zu Beginn definierten Zielen zu erläutern. An dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit vom Studierenden durchgeführte zusätzliche Aufgaben/Ziele aufzuführen.

Hinweise zu Teil C

Bitte beachten Sie bei der 5-stufigen Leistungsbeurteilung, dass die mittlere Stufe „erfüllt“ (Note 3) einer 100%igen Leistungserfüllung entspricht. Bitte scheuen Sie sich aber nicht, ein „deutlich übertroffen“ zu vergeben, wenn es gerechtfertigt ist, d. h. der Studierende wirklich Hervorragendes geleistet hat.

Eine Schwankungsbreite bei der Beurteilung von zwei bis drei Stufen ist völlig normal und realistisch. Bitte haben Sie hier den Mut zu differenzieren. Eine durchgängig sehr gute Beurteilung ist nicht sehr aussagefähig und als qualifiziertes Feedback für die Studierenden wenig brauchbar, da sie keine Anhaltspunkte für Stärken und Schwächen liefert.

Die Gesamtnote (Praktikum) ergibt sich aus dem Mittelwert über alle unter Teil C aufgeführten Anforderungen/Erwartungen (der Punkt „Auftreten“ fließt nicht in die Bewertung ein).

Hinweise zu Teil D

Bitte nutzen Sie auch die vorgesehenen Kommentarfelder. Ihre Angaben sind wichtig für eine differenzierte Betrachtung des Leistungspotenzials und für eine qualifizierte Beratung der Studierenden.



Ausbildungsgespräch

Wittwer, Tobias

Name, Vorname

AI 2014

Studiengang

4

Praktikums-Nr.

Analytics & Data Management

Abteilung

Georg Schifferdecker

Betreuer/ggf. weitere Gesprächspartner

30.11.2015 - 04.03.2016

Tätigkeits-/Bewertungszeitraum

30.11.2015

Datum Eingangsgespräch
(Besprechung der Aufgaben/Zielsetzungen
zu Beginn des Praktikums)

01.03.2016

Datum Abschlussgespräch
(Bewertung der Anforderungen/Erwartungen)

A - Definition und Festlegung der Aufgaben und Lernziele für dieses Praktikum bzw. der Aufgaben und Erwartungen für das Jahresgespräch

Konzeption und prototypische Implementierung einer Erweiterung für eine Anzeigekomponente, die Dossiers im Format GHSTS darstellt.

Im Praktikum soll die Komponente um die Möglichkeit der Anzeige und Verwaltung von Annotation an verschiedenen Elementen des Dossiers erweitert werden:

- Dossier
- Dossierknoten
- Dokument
- markierter Dokumentinhalt (für PDF-Inhalte)

Die Annotationen sollen Metadaten besitzen. Andere Benutzer sollen auf die initialen Annotationen wie in einem Forumsthread antworten können.

Die Aufgabe umfasst die Einarbeitung in das bestehende technische Framework (Angular.JS, JavaScript, XML) sowie des Standards GHSTS selbst.



B - Reflexion zur Zielerreichung

Wurden die oben beschriebenen Aufgaben durchgeführt? Gab es zusätzliche Zielsetzungen? Was ist offen geblieben und warum?

Die Aufgaben wurden vollständig und in guter Durchdringung umgesetzt. In regelmäßigen Gesprächen wurde die Anpassung diskutiert, die Zielsetzung verfeinert und das Programm nach der Analyse des aktuellen Status weiter angepasst.

In gegenseitigem Einverständnis wurden Schwerpunkte der Arbeit etwas anders definiert als in der ursprünglichen groben Aufgabenstellung, zum Beispiel Im- und Export der Annotationen. Diese periphere Funktionen wurden zugunsten der Machbarkeit zentraler Funktionen zurückgestellt.

Am Ende der Praxiphase wurde die Arbeit noch einem potentiellen Anwender aus den Kundenkreis vorgestellt.



C - Bewertung

Die Anforderungen / Erwartungen wurden...	deutlich übertroffen	teilweise übertroffen	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht beurteilbar
Note	1	2	3	4	5	0
Arbeitsmethodik (-planung/-einteilung/Vorgehensweise) Konnte Studierender die Aufgabenstellung zeitlich sinnvoll einteilen? Arbeitete Studierender systematisch und gliederte komplexe Aufgaben in Teilaufgaben? Behielt Studierender bei komplexen oder vielen kleinen Aufgaben den Überblick?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeitsergebnis/-qualität (Zielsetzung/Selbstkontrolle/Fehlermenge) Entsprachen die Arbeitsergebnisse den Zielvorgaben? Wurden Standards und Richtlinien eingehalten? Kontrollierte Studierender seine Arbeitsergebnisse um die Fehlermenge gering zu halten?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuverlässigkeit (Termintreue/Vorgaben/Commitments/Eskalationsverhalten) Hielt Studierender Termine ein und kommunizierte rechtzeitig Terminverschiebungen? Wurden Vorgaben/Commitments eingehalten? Wurden Probleme rechtzeitig eskaliert?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Engagement/Lernbereitschaft (Motivation/Eigeninitiative/Interesse) Zeigte Studierender großes Interesse für die Aufgabenstellung? Holte sich Studierender eigenständig erforderliche Informationen/Wissen?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstständigkeit (Flexibilität/Anpassungsfähigkeit/Kreativität) Arbeitete Studierender selbstständig und passte sich veränderten Bedingungen an? Wurden bei der Lösungssuche auch alternative Möglichkeiten beachtet?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernfähigkeit (Auffassungsgabe/Strukturierung/Merkfähigkeit) Wie gut/schnell erfasste Studierender neue Anweisungen, Erklärungen und Situationen? Konnte sich Studierender selbstständig neue Themen aneignen? Konnte Studierender Sachverhalte strukturieren und Wesentliches herausfiltern?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommunikationsfähigkeit (virtuelle/internationale Teams/ Ausdrucksvermögen/technische Möglichkeiten) Konnte Studierender situationsgerecht (auch im internationalen Umfeld) kommunizieren? Konnte Studierender Sachverhalte verständlich erläutern (mündlich/schriftlich)? Konnte Studierender technische Kommunikationstools effizient einsetzen?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kooperatives Verhalten (Teamfähigkeit/Integrationsfähigkeit/ Feedbackverhalten) Übernahm Studierender eigeninitiativ Aufgaben und bot Unterstützung an? Integrierte sich Studierender gut in das (auch virtuelle) Team? Gab Studierender angemessenes Feedback?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Belastbarkeit (Ausdauer/Geduld/Hartnäckigkeit/Konzentration) Arbeitete Studierender beharrlich an einer Aufgabe und ließ sich nicht ablenken? Verfolgte Studierender konsequent das (Aufgaben-) Ziel?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Transferfähigkeit (Praktisches Anwenden von Erlerntem/Verständnis/ Erkennen von Zusammenhängen/Mitdenken/Vorausschau) Konnte Studierender theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen? Erkannte Studierender aufkommende Probleme, Gemeinsamkeiten, Alternativen und Zusammenhänge?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftreten/Umgangsformen (gegenüber Kollegen/Vorgesetzten/Kunden/ Beachten von Dresscode) Konnte Studierender sein Anliegen situationsgerecht/erfolgreich platzieren? Konnte sich Studierender situationsgerecht verhalten (gegenüber Kunden/Vorgesetzten/Kollegen/Mit- Studierenden)? Waren Kleidung dem Umfeld/Anlass angemessen? <i>Dieser Punkt fließt nicht in die Bewertung ein!</i>	<input checked="" type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	teilweise erfüllt (Verbesserungsmög- lichkeiten wurden angesprochen)

Bitte verwenden Sie die Kategorie „nicht beurteilbar“/0 in Ausnahmefällen.

Wird durch DualStudy ausgefüllt:

Gesamtnote Praktikum (ergibt sich aus dem Mittelwert über alle unter Teil C aufgeführten Anforderungen/Erwartungen)

1.50

bitte auf 2 Kommastellen runden X,XX



D - Zusammenfassende Kommentare

Durch den Betreuer/Program Manager DualStudy:

(z.B. Mit welchem Teil der Arbeit kam Studierender besonders gut zu Recht? Wie lief die Zusammenarbeit?
Was ist mir sonst aufgefallen? Tipps für den nächsten Praxiseinsatz...)

- Sehr zügige Einarbeitung in neue Themenfelder, sowohl technisch wie auch fachlich
- Sehr gute technische Umsetzung der Anforderungen in Anpassungen am bestehenden Framework
- Gute Kommunikationsfähigkeit, ruhige und unaufgeregte Art der Präsentation der Arbeit und der Problemerkennung
- Gute Analyse der Probleme und gleichzeitiger paralleler Vorschlag von Lösungen
- Sehr gute eigenständige Arbeit; die Kommunikation verlief fast ausschließlich virtuell über Lync, was aber überhaupt kein Problem darstellt
- Sehr gute selbständige Vorbereitung und Präsentation der Ergebnisse vor Anwender in fremder Umgebung, gute Reaktion auf spontane Nachfragen zu Details.
- Sehr gutes Durchhaltevermögen - Aufgaben wurden immer komplett und nicht nur halb gelöst

Insgesamt bin ich mit Verlauf und Ergebnis der Arbeit sehr zufrieden.

Verbesserungspotential:

- weitergehende Analyse / Optimierung / Implementierung der vorgeschlagenen Lösungen auf Einfachheit / Benutzbarkeit / Gestaltung - hier muss man nach der technischen Ausarbeitung noch einige Runden drehen, um die Lösung dann für den Anwendungsfall des Benutzers optimal zu gestalten.
- vielleicht wäre bei Interesse ein Praktikum wo es explizit um die Gestaltung von Oberflächen geht, hilfreich

Generell würde ich empfehlen, neben den technischen Fähigkeiten auf Implementierungsebene noch weitere allgemeine Beraterfähigkeiten zu erwerben (Bsp. Problemanalyse, Problemdarstellung, Informationsarchitektur, Softskills). Die HP ITSA-Methodik gibt hier gute Gedankenanstöße.



Durch den Studierenden:

(z.B. Mit welchem Teil der Arbeit kam ich besonders gut zu Recht (Unter-/Überforderung)? Wie habe ich die Zusammenarbeit/Betreuung empfunden? Was möchte ich zu diesem Praxiseinsatz sonst noch sagen?)

Die Remote-Betreuung war eine sehr interessante Erfahrung. Durch die wöchentlichen Telefonate konnte man sein Zeitmanagement trainieren. In Verbindung mit der proaktiven Weiterentwicklung des Programms und der damit einhergehenden Präsentation von Lösungsvorschlägen ergab sich eine spannende Berater-Kunden-ähnliche Arbeitsumgebung. Durch die Proaktivität boten sich außerdem viele Möglichkeiten zum Einbringen eigener Kreativität und Ideen.

Zum Abschluss war es sehr schön das Ergebnis dem eigentlichen Kunden (späteren Anwender) zu präsentieren und damit direktes Feedback zu erhalten.

02.11.2016

Datum

Unterschrift Studierender

Unterschrift Betreuer/in

Unterschrift Program Manager DualStudy